

Verrückter Schulalltag lässt mich an meiner Eignung zweifeln

Beitrag von „Gymshark“ vom 26. Juni 2025 17:42

Zitat von cheshire cat

Kernproblem ist, dass man von zeitweise Suspendierung abgesehen, nichts wirklich machen kann und zu viele SuS so durchdrehen.

Keine Ahnung, ob ich da einfach empfindlich bin und ob es überall so ist.

Nein, du bist definitiv nicht empfindlich. Nochmal: Keiner hat das Recht, dich zu beleidigen oder zu bedrohen.

Das "Problem" ist nur, dass man Kinder und Jugendliche, und die unterrichtest du nunmal, nicht einfach wegsperren kann, sobald sie unangenehm werden. Du merkst ja auch beim Strafgesetz, dass Jugendliche viel milder bestraft werden als Erwachsene, weil hier der erzieherische Aspekt über das reine Abstrafen überwiegt. Das ist aber auch nicht in Stein gemeißelt: Immer wieder gibt es gesellschaftliche Diskurse, ob das Mündigkeitsalter gesenkt und das Strafmaß hochgesetzt werden soll.

Wenn also ein/e Schüler/in dich als Schlampe bezeichnet, muss eine Konsequenz erfolgen (und wenn deine Schulleitung Ahnung von ihrem Job hat, wird sie dich bei der Umsetzung unterstützen), die dann auch gerne wehtun darf. Da muss man aber auch ehrlich sein: Der/die Schüler/in wird bei 1x Schlampe nicht direkt bis zum Ende des Lebens in die Geschlossene wandern. Du musst also damit umgehen können, dass das Leben von ihm oder ihr weitergehen und ihr euch nicht komplett aus dem Weg gehen könnt. Aber das heißt nicht, dass er oder sie ungeschoren davon kommt: Je mehr Vorfälle, desto heftiger die Konsequenz - und ja, auch bis zum Schulverweis.

Es liegt aber noch einmal etwas Abstand zwischen einer Beleidigung und einer Bedrohung: Wenn wirklich jemand droht, dir oder deinen Liebsten etwas anzutun, würde ich mich weigern, diese Person jemals wieder zu unterrichten. Dann hat sofort eine Anzeige zu erfolgen und nicht "einmal Nachsitzen". Und wenn die Schulleitung dich nicht unterstützt, wird sie gleich mitangezählt.